



EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES  
DEPARTEMENT

Bern, den 28. Februar 1969

Bitte dieses Zeichen in der Antwort wiederholen :

p.B.15.84(U'ch)  
s.B.15.41.A.1  
i.A.15.41.31(1949/51)-DM/cg  
p.B.34.95.A.1(1961/63)  
p.B.15.11.A.2

ad 141.2

VERTRAULICH

Schweizerisches Generalkonsulat  
M ü n c h e n

Doppelbürger Henry Charles Schmitt alias  
Frank Arnau, geb. 9. März 1894, in Wien

Herr Generalkonsul,

Wir sind im Besitze Ihres Schreibens vom 22. Januar 1969, mit welchem Sie uns mitteilten, dass es dem Publizisten und Schriftsteller Frank Arnau eine besondere Freude bereiten würde, wenn ihm zu seinem 75. Geburtstag, am 9. März, ein Gratulations schreiben des schweizerischen Bundespräsidenten überreicht würde.

Aus der Ueberprüfung seiner verschiedenen Dossiers geht hervor, dass Herr Arnau kein unbeschriebenes Blatt ist. So hatte er seinerzeit am spanischen Bürgerkrieg teilgenommen. Seine Stellungnahme gegenüber der DDR, mit der die Schweiz keine Beziehungen unterhält, ist unklar. Wie Sie wissen, hat sich der Genannte an der Kampagne gegen den deutschen Bundespräsidenten Lübke sehr aktiv beteiligt und ist ausgerechnet durch eine ostdeutsche Universität mit dem Titel eines Ehrendoktors ausgezeichnet worden.

Aufgrund dieses Sachverhaltes sind wir daher, zusammen mit Herrn Dr. Riesen, Generalsekretär des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements, zur Ueberzeugung gelangt, dass in diesem Fall grösste Behutsamkeit am Platze und von der Ueberreichung eines Gratulations schreibens des schweizerischen Bundespräsidenten an den Jubilaren abzusehen ist. Ein solches Vorgehen könnte nämlich von den verschiedensten Seiten in einem uns höchst unliebsamen Sinne, der nichts mit der Würdigung rein literarischer Verdienste zu tun hat, interpretiert werden.

Ihrem Schreiben haben wir entnommen, dass Sie selbst an der zu Ehren des Jubilaren durch seine Verleger organisierten Feier am 9. März teilnehmen werden. Wir möchten Sie bitten, bei dieser Gelegenheit die aus diesen Ueberlegungen sich ergebende Zurückhaltung zu wahren.

Wir danken Ihnen dafür im voraus und versichern Sie, Herr Generalkonsul, unserer vorzüglichen Hochachtung.

EIDG. POLITISCHES DEPARTEMENT  
Politische Angelegenheiten  
I. A.

Dodis

